

Axel Becker

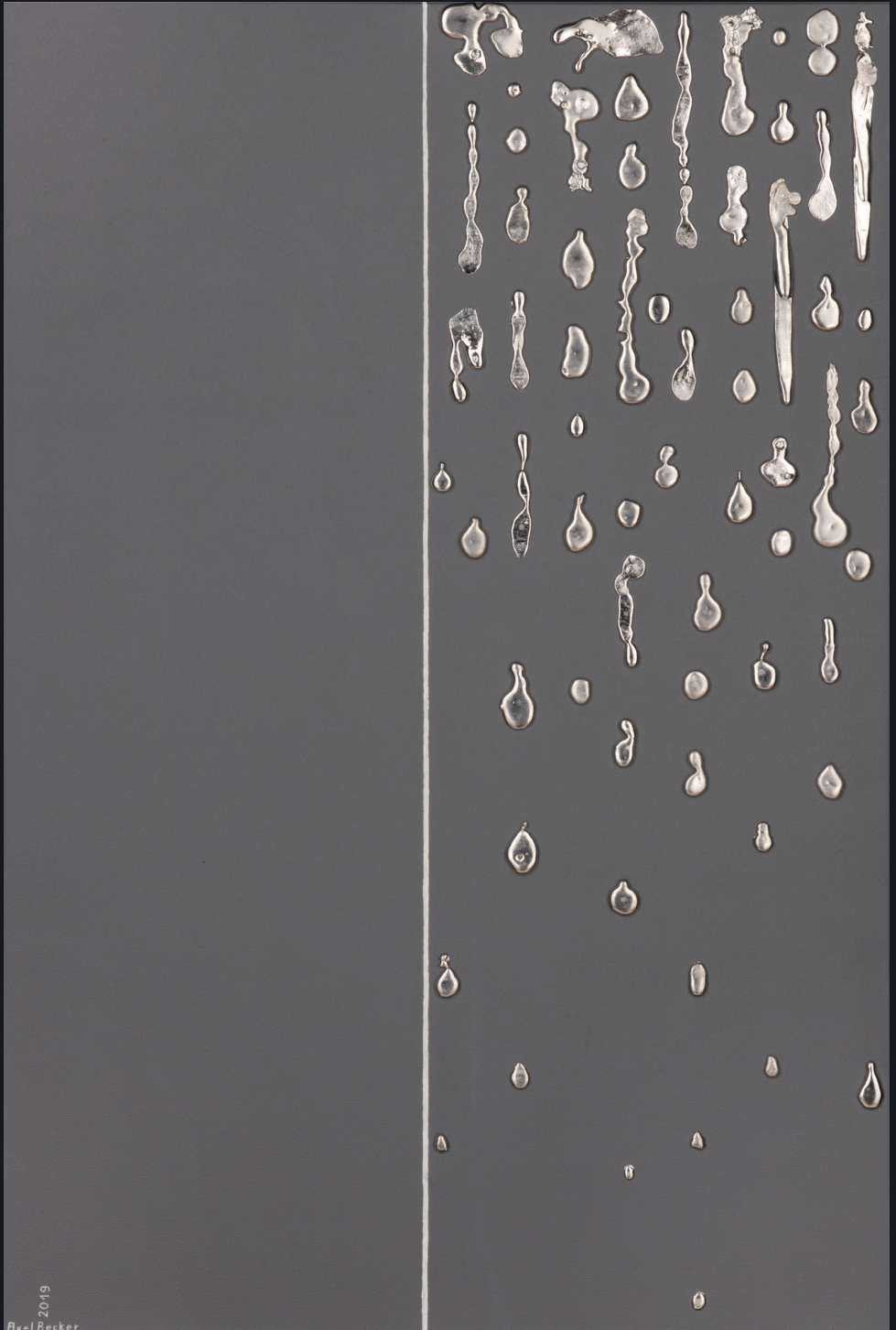
KEINE KOMPROMISSE

Persönlich / Zuverlässig / Ganzheitlich / Konsequenz

1. Oktober 2020. um 19.00 Uhr

150

MERCK FINCK
A QUINTET PRIVATE BANK



Zu viel und nichts, Acryl, Zinn, Leinwand, 60x80 cm, 2019

...Der in Frankfurt geborene Künstler Axel Becker lässt europaweit in zahlreichen Ausstellungen seine Werke miteinander und zum Kanon der Kunstgeschichte in Dialog treten. Die minimalistischen, collagenhaften Bilder und die massiven Skulpturen aus Fiberglass changieren zwischen Abstraktion und Figuration. Mit ihrer reduzierten Farb- und Formensprache sowie der Fokussierung auf Material und Ausgestaltung der Oberflächen sind die Werke Chiffren für einen kontemplativen Gegenentwurf zur weltlichen Realität.

Der Künstler ist ein Freund der Evokation und Synthese: necessaria tantum, beziehungsweise nicht mehr wie notwendig in seinen Bildern. Tatsächlich richtet Axel seine minimalistischen Beobachtungen auf eine Serie strenger Monochrome, die selbst ihrer Art nach „absolut“ sind, aber die daraufhin miteinander verbunden werden oder auf denen Metalle geschmolzen werden.

Diese metallischen Verkrustungen spiegeln das Licht wider und dieser Schein vereint den einheitlichen Hintergrund der Leinwand mit der Natur frei von der wiedererkennbaren Form. Mit Referenzen zur Abstraktion von Mondrian, Malevič und Klein, zum Minimalismus, aber auch zur lyrischen und symbolischen Evokation, beziehen sich Beckers Monochrome auf den ästhetisch-künstlerischen und den philosophisch-metaphysischen Kontext. In dieser dynamischen Entgegensetzung mit der rationalen „Norm“ der strengen monochromen und „geometrischen“ Leinwand, baut sich der abstrakte Expressionismus über ihr auf: informelle Gießereien und gestikalische Fusionen glänzender Metalle.

Prof. Dr. Giampaolo Trotta, Florenz, 2019

Seine Objekte sind ein besonderes Spiel der Dynamik, Formen, Kontraste, des Lichts und der Gegenstände der modernen Welt. Der Künstler sucht die ganze Zeit ein Beisammensein zwischen den schon klassischen abstrakten Formen und modernen Materialien.

So schockiert uns die Ausstellung eigentlich im ersten Moment durch die Leere und den Läuterungsgrad der Formen sowie die Expressivität der Farben, aber genau damit beginnt in ihr der Weg des Nachdenkens über die moderne Welt, die Zeit und den Raum, die Formen und die Bildkunst, die in diesem Fall auf den abstrakten Formen und Metall- sowie Plastikmaterialien basierend über die Ursprünglichkeit des modernen Menschen spricht. Der Künstler Axel Becker stellt uns einen der Wege vor, wie die ewigen Symbole und Elemente der Menschheit sowie der Natur in die moderne bildnerische Sprache und die moderne Welt des Menschen verschmelzen werden können.

Mag. Ana Kocjančič, Ljubljana, 2019

...Daher überbrückt Axel Becker diese seine gestalterische Transposition und Transkription vom Realen über dem Imaginären bis zum Materiellen durch die Anwendung des Postulats der Permissivität, was uns die prachtvolle Postmoderne als Geschenk gegeben hat. Denn als überzeugender Kenner und Sammler der Gegenwartskunst weiß Axel Becker, dass das Bild notwendigerweise kein Bild sein soll, dass das Bild als ein verfärbter Untergrund legitim als ein Metallrelief erscheinen kann, das dies aber nicht ist, oder als Miniatur-Skulpturen, die dies eigentlich nicht sind, ohne dass die Kreditibilität dieses Ensembles in Frage gestellt wird.

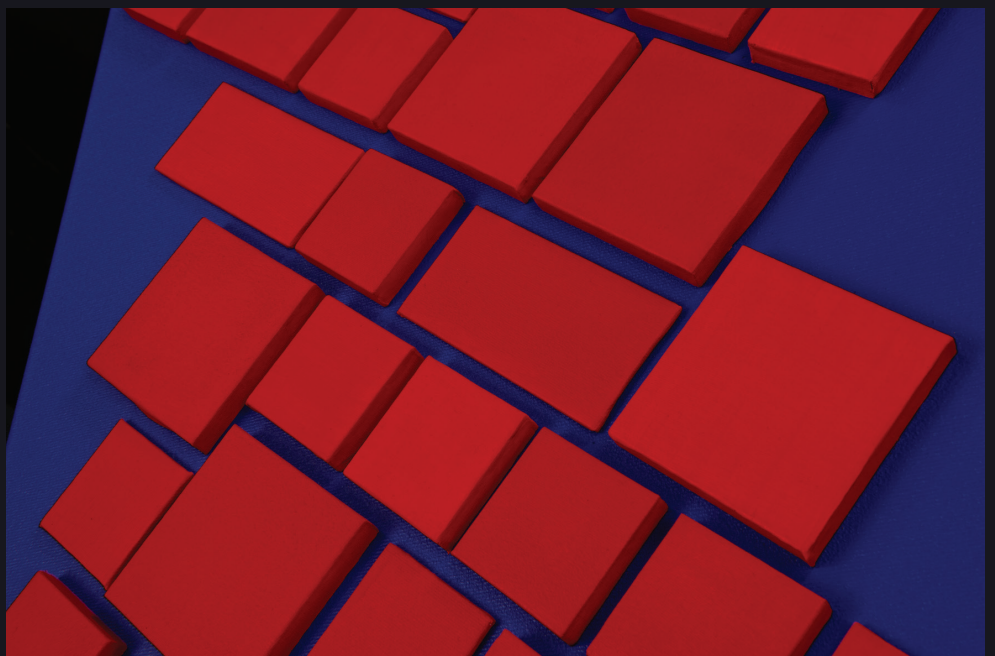
Gorka Ostojčić Cvajner, Pula, 2018

...Gerade deswegen ist die Malerei von Becker ein geschicktes Zusammenspiel des Modernismus, der post-avantgardistischen Malerei, der Malerei, die aus ihrer Zweidimensionalität herausgeht und ins Spektrum der Skulptur hineingeht. Es handelt sich um gewisse Assemblagen mit Erfahrung von Arman, Lucio Fontana und Yves Klein, die in absehbarer Zeit sicherlich mit noch gewagteren reduktionistischen Lösungen und noch mehr pointierten, aber nicht weniger minimalistisch gerichteten Akkorden innerhalb vorgegebener Partitur resultieren werden.

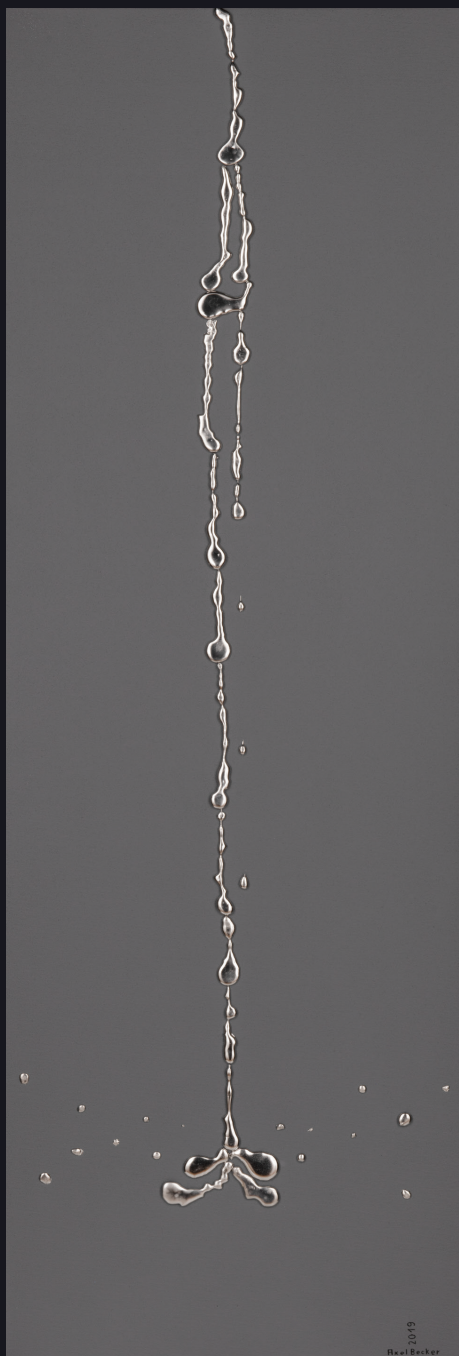
Vedran Šilipetar, Professor of Art, Pula, 2013



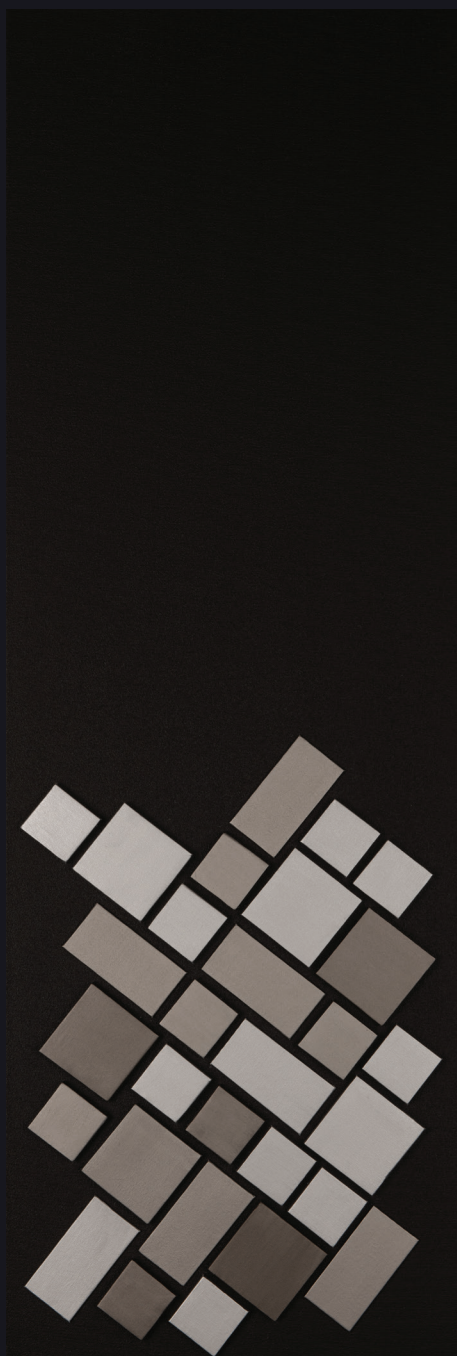
Oranges Quadrat, Acryl, Leinwand, 100x80 cm, 2019



Indian Summer (detail), Acryl, Leinwand, 40x120 cm, 2019



Waterfal - grey, Acrylic, Tin, Canvas, 40x120 cm, 2019



Winter, Acrylic, Canvas, 40x120 cm, 2019



Banker, Keramiplast, Wood, 28x25 cm, 2019



Skulptur Beginn V / Pigment, gefärbtes Fiberglass, 53x73 cm (hinten), 2019

Kontakt:

ATELIER A.

Emil - Haag - Str. 19

71263 Weil der Stadt, Germany

+49 173740 9044

www.atelier-axelbecker.com



Der Künstler Axel Becker ist in 1965 in Frankfurt/Main geboren. Er hat ein abgeschlossenes Studium der Betriebswirtschaftslehre und ist als Künstler seit über 20 Jahren aktiv. Im Sommer 2018 war Axel Becker als Meisterschüler bei dem bekannten Kunstprofessor und Bildhauer Josip Diminić, tätig und arbeitete in seinen Ateliers in Labin und Diminići. Seine Werke hat er national und international (Deutschland, Italien, Kroatien, Slowenien, Schweiz, Spanien) ausgestellt. Axel Becker ist als Künstler Mitglied im Württembergischen Kunstverein in Stuttgart.

Axel Becker entwickelte seine persönliche Handschrift mit meist dreidimensionalen Bildern in minimalistischem Stil. Hiermit möchte er einen wirksamen Kontrast zu der mit Informationen überladenen Welt setzen. Die Bilder holen den Betrachter auf wenige einprägsame Objekte zurück, die den Blick des Betrachters auf das einzelne Kunstwerk fokussieren. Seine Kunst ist ein wirksamer Kontrast zum heutigen Informations-Overload. Einfach, klar und anspruchsvoll. Weiterhin erstellt er Skulpturen aus Kunststoff (Fiberglass), Keramik und Bronze. Er erhielt in 2019 im Rahmen der Art Fair Zagreb den 3rd award bei der „International Competition“.

HERAUSGEBER MERCK FINCK A QUINTET PRIVATE BANK

KATALOGGESTALTUNG Romana Becker | **VORWORT** Karin Scheuermann, Giampaolo Trotta,

Ana Kocjančič, Gorka Ostojčić Cvajner, Vedran Šilipetar | **ÜBERSETZUNG** Et Cetera, Zagreb

FOTOGRAFIE Đani Celija | **DESIGN, LAYOUT** Ivona Verbanac

KORREKTUR Romana Becker | **AUSSTELLUNGSGESTALTUNG** Romana Becker

Stuttgart, 2020.



Titelseite: **Skulptur Beginn V / Pigment**, gefärbtes Fiberglass, 53x73 cm (vorne), 2019